

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 51.

Dresden, am 7. November

1867.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. November 1867.

Inhalt:

Vortrag und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 423—437. — Mündlicher Vortrag des Abg. von Mostitz-Paulsdorf namens der vierten Deputation, die Petitionen Eger's in Plauen und der Telegraphenbeamten Nestler und Schneider und deren Unzulässigkeitsklärung betreffend. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der Zwischendeputation über den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche (§§. 3 und 4) und den Gesetzentwurf, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirche betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung wird 10 Uhr 4 Minuten mit Vorlesung des vom Secretär Dr. Loth über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls eröffnet; dasselbe wird von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und durch die Abgg. Seydel und Voigt mitvollzogen. Gegenwärtig waren bei Eröffnung der Sitzung der königl. Commissar Herr Geh. Kirchenrath Dr. Feller, sowie 65 Kammermitglieder.

Die Kammer geht zum Registrandenvortrag über.

(Nr. 423.) Petition des Vorstands des landwirthschaftlichen Creditvereins Karl Mehnert und Genossen um Befreiung von der Stempelabgabe.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 424.) Petition der Expedienten Jenzsch und Genossen in Leipzig um Gehaltserhöhung.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 425.) Herr stellvertretender Abg. von der Mosel bittet um Urlaub bis 8. d. M. wegen Unwohlseins.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub bewilligt? — Bewilligt.

(Nr. 426.) Das königl. Gesamtministerium übersendet das, die Wahl des Herrn Abg. Eichorius und dessen Stellvertreters betreffende Wahlprotokoll.

Präsident Haberkorn: Wird bei dem zu erstattenden Directorialvortrag der Kammer mitgetheilt werden.

(Nr. 427.) Der pädagogische Verein im Plauenschen Grunde übersendet durch seinen Vorsteher Fischer in Döhlen eine Petition um

1. Errichtung einer Pensionsklasse für dienstunfähige Volksschullehrer, und
 2. eine zeitgemäße Gehaltserhöhung
- in 120 Exemplaren zur Vertheilung in der Ersten und Zweiten Kammer.

(Nr. 428.) Anschließerkklärung der Weissenberg-Löbauer Lehrerconferenz durch Kazer und Genossen;

(Nr. 429.) desgleichen der Lehrerconferenz zu Ebersbach zc. durch W. Hubrig;

(Nr. 430.) desgleichen der Oberlausitzer Lehrer ohne Unterschrift

an die Petition des pädagogischen Vereins im Plauenschen Grunde in voriger Registrandennummer.

Präsident Haberkorn: Zu 1. Von der Staatsregierung ist eine Vorlage über Errichtung einer Lehrerpensionsklasse zugesagt. Die darauf bezüglichen Petitionen sind bis zu dem Zeitpunkte des Eingangs dieser Vorlage asservirt worden, um sie der Deputation zu überweisen, welche demnächst die Berichterstattung bewirken wird. Wir würden also in Bezug auf den ersten Theil das gleiche Verfahren einzuschlagen haben.

Zu 2 schlägt aber das Directorium vor, die Petition an die vierte Deputation, beziehentlich unter Vernehmung mit der zweiten Deputation abzugeben. Will dies die Kammer beschließen? — Beschlossen.

(Nr. 431.) Herr Abg. Baron von Burgk bittet um Urlaub vom 6. bis 12. d. M. wegen dringender Geschäfte.